

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 108 (1927)

Vereinsnachrichten: Bericht der Geotechnischen Kommission für das Jahr 1926

Autor: Niggli, P. / Letsch, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

5. Bericht der Geotechnischen Kommission für das Jahr 1926

Folgende 1924 begonnenen Arbeiten wurden 1926 weiter gefördert:

1. Untersuchung der schweizerischen Schotter- und Pflastersteinmaterialien.

Ausser den im letztjährigen Bericht an der Untersuchung Beteiligten sind als neue Mitarbeiter zu erwähnen: die Herren Dr. P. Beck, Geolog in Thun, und Dr. E. Gerber, Geolog in Bern. — Die Materialprüfungsanstalt hat schon eine ganze Anzahl von Vorkommnissen nach neuen Methoden untersucht und in verdankenswerter Weise den dafür ausgelegten Betrag von Fr. 4100 auf ihre Rechnung übernommen.

2. Untersuchung der schweizerischen Erzlagerstätten.

Als weitere Mitarbeiter sind zu erwähnen: Prof. Dr. P. Arbenz, Bern, Dr. Hans Suter in Zürich, an Stelle des verreisten Dr. A. Amsler in Frick, Dr. M. Gysin, Genf, und Dr. W. Hotz in Basel.

3. Untersuchung der natürlichen schweizerischen Düngmittel.

Um ein endgültiges Urteil über die mit gemahlenem Kalisyenit von der Versuchsanstalt in Liebefeld-Bern durchgeföhrten Düngversuche zu haben, müssen erneute Proben mit verschiedener Mahlfeinheit gemacht werden.

4. Die Untersuchung der schweizerischen Kluftmineralien durch Prof. Dr. Leonhard Weber in Freiburg.

5. Chemismus der Kohlen.

Hierzu wurden die Versuche über das Verhalten von bituminösen Stoffen fortgesetzt.

6. Die Vorarbeiten zur Herstellung einer wirtschaftsgeographischen Karte der Schweiz 1:200,000.

Die Verhandlungen mit der Studiengesellschaft zur Nutzbarmachung der schweizerischen Erzlagerstätten sind in dem Sinne zum Abschluss gekommen, dass erstens der von dieser Gesellschaft bereits publizierte erste Band: „Die Eisen- und Manganerze der Schweiz“, ins Eigentum der Geotechnischen Kommission überging und als Lieferung XIII, 1. Band, 1926, zur Versendung kam, und dass zweitens das von der Studiengesellschaft für den zweiten Band vorgesehene Manuskript der Kommission zur Drucklegung samt dem Betrag für die voraussichtlichen Druckkosten übergeben wird. Es soll dann durch die Geotechnische Kommission nach verschiedenen Richtungen hin eine Ergänzung erfahren und als neues Ganzes publiziert werden.

Alle im Fluss befindlichen Arbeiten konnten leider nicht in dem gewünschten Masse gefördert werden, da uns für 1926 entgegen unserm Antrag nur ein Kredit von Fr. 5000 zur Verfügung gestellt wurde.

Zürich, 8. Januar 1927. Der Präsident: Prof. Dr. P. Niggli.

Der Aktuar: Dr. E. Letsch.